

# Abiturienten informieren sich über Jobs

Informationstage der Agentur für Arbeit stoßen im Mons-Tabor-Gymnasium auf großes Interesse

MONTABAUER. Bei den Abi-Insidertagen der Bundesagentur für Arbeit am Mons-Tabor-Gymnasium in Montabaur kamen Hunderte interessierte Oberstufenschüler und Abiturienten in den Genuss nützlicher Tipps und Informationen zur Zeit nach dem Abitur – und das aus erster Hand. Vertreter aus Wirtschaft und Industrie, aber auch von Hochschulen und Universitäten verwickelten die Schüler in lebhafte Diskussionen und regten zum Nachfragen an.

„Es kommt uns sehr darauf an, dass aus der Praxis heraus berichtet wird. Deswegen auch Insider. Wir versuchen immer, einen guten Mix aus Praxis erfahrenen Leuten hinzubekommen“, sagte Günter Frank, Berufsberater vom Team U 25 der Agentur für Arbeit in Montabaur. Jedoch gehe es dabei nicht einzig und allein darum, die jungen Erwachsenen über mögliche Berufe und Studienangebote zu informieren, sondern vielmehr als hilfreicher Wegweiser für sie zu fungieren. „Es gibt rund 10 000 verschiedene Studienkonzepte, da ist es kaum verwunderlich, dass sich die Jugend oftmals erschlagen zeigt und schlichtweg überfragt ist“, betonte Frank.

Antworten gab es hingegen reichlich bei den Informationstagen: So wurden an den beiden Abi-Insidertagen unter anderem neben den dualen Studiengängen in Elektro- und Informationstechnik an der Fachhochschule in Koblenz sowie Musik- und Fremd-



**Nach dem Abitur ins Ausland: Hans-Josef Puch (rechts) von der zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit informierte bei den Abi-Insidertagen im Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur über die zahlreichen Möglichkeiten. ■ Foto: Damian Morcinek**

sprachenberufen auch die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) oder Möglichkeiten im Zivildienst vorgestellt. Insgesamt hatten die Schüler, die für die Veranstaltungstage sogar aus Neuwied und Andernach angereist waren, die Wahl zwischen zwölf unterschiedlichen Themengebieten. Das wohl mit Abstand größte Interesse wurde wohl dem Vortrag über die Chancen und Möglichkeiten von Jobs und Praktika im Ausland zuteil. Mehr als 100 Schüler fanden sich dazu in der Aula des Mons-Tabor-

Gymnasiums ein und lauschten gespannt den Worten von Hans-Josef Puch von der zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit. Viele Abiturienten wollen zwischen den Abschlussprüfungen und dem Studium einfach weg vom elterlichen Haus und erste Erfahrungen durch Auslandspraktika sammeln. Dass man das Wort Praktikum im Ausland allerdings nahezu gar nicht kennt, war den meisten Besuchern des Vortrags noch nicht bekannt. Und so gab es zur großen Freude von Gün-

ther Frank, der sich rundum zufrieden mit der Resonanz in Montabaur zeigte, wohl kaum einen Oberstufenschüler oder Abiturienten, der die Abi-Insidertage ohne neu gewonnene Erkenntnisse verlassen hat.

In den nächsten Tagen und Wochen werden solche Abi-Insidertage auch in Betzdorf, Sinzig, Koblenz und Neuwied veranstaltet –, dann allerdings mit anderen Themen. Ein Anreiz für interessierte Schülerinnen und Schüler sich auch bei den übrigen Veranstaltungen weiterzubilden.

**Damian Morcinek**